

Daniel Krämer

«Menschen grasten nun mit dem Vieh»

Die letzte grosse Hungerkrise der Schweiz 1816/17

Mit einer theoretischen und methodischen
Einführung in die historische Hungerforschung

Schwabe Verlag Basel

Vorwort und Danksagung	9
Prolog	13
1. Einleitung	27
1.1 Einführung	27
1.2 Ein «Hungerpanorama» als Forschungsstand	31
Historische Überblicksdarstellungen zu Hunger	32
Internationaler Forschungsstand zur Hungerkrise 1816/17	37
Forschungsstand in der Schweiz zur Hungerkrise 1816/17	56
Studentische Forschungsarbeiten an der Universität Bern	77
Der Untersuchungsraum «Schweiz» – eine Auslegeordnung	85
1.3 Fragestellung	90
1.4 Relevanz	95
1.5 Begriffe und Definitionen	97
«Hunger» in den Augen der Zeitgenossen	97
«Hunger» in der Forschungsliteratur	99
Die verschiedenen Dimensionen der «Verletzlichkeit»	104
1.6 Quellen	108
Protokolle	109
Statistische Quellen	110
1.7 Aufbau der Arbeit	113
2. Theoretische Grundlagen	117
2.1 Der Sinn theoriegeleiteter Forschung	117
2.2 Nahrungsangebotstheorien (FAD-Theorien)	121
Thomas Robert Malthus	121
<i>Annales</i> -Schule und Krisen des <i>type ancien</i>	128
Neo-Malthusianismus	132
Hunger und Klima	133

2.3	Ökonomische Theorien	138
	Das Konzept der «moralischen Ökonomie» von Thompson	138
	Der Teuerungskanon als Rezeptbuch der Landesversorgung	145
	Das Modell einer hungergefährdeten Wirtschaft von Alamgir	149
	Der Entitlement-Ansatz von Sen	153
2.4	«Neue Hungersnöte» als politisches Versagen	158
2.5	Ein Modell zur konzeptionellen Struktur des Hungers	161
	Faktoren der Verletzlichkeit:	
	Langfristige und auslösende Prozesse	162
	Hungersnot als Ereignis: Die Untersuchungsebenen	168
	Kurz- und langfristige Konsequenzen einer Hungersnot	171
	Kurz- und langfristige Massnahmen:	
	<i>Anpassungen und Adaptionen</i>	174
3.	Methodische Einbettung	181
3.1	Historische Klimatologie	182
	Die Entwicklung der Klimawirkungsforschung	183
	Die sich wandelnde Bedeutung der Klimawirkungsforschung	188
3.2	Das Konzept der Verletzlichkeit	192
	Grundlegende Überlegungen in der Verletzlichkeitsforschung	194
	Konzeptionelle Ansätze der Verletzlichkeit	198
	Strukturierung der Verletzlichkeit	205
4.	Die Konstruktion einer «neuen» Schweiz	213
4.1	Die Eidgenossenschaft während der Mediation	215
4.2	Die Schweiz am Rande eines Bürgerkrieges	218
4.3	Die Schweiz zu Beginn der Restauration	225
	Der Inhalt des Bundesvertrages von 1815	226
	Die Restaurationsverfassungen der Kantone	230
4.4	Die Agrarmodernisierung und ihre Umwälzungen	237
	Die Merkmale der Agrargesellschaft am Ende des 18. Jahrhunderts	238
	Exkurs I: Idealtypischer Ablauf eines Erntejahres	241
	Exkurs II: Das Problem der Getreidelagerung	245

	Die organische Agrarmodernisierung	253
4.5	Die «relative Rückständigkeit» der Protoindustrie	258
	Ein tiefgreifender Strukturwandel in der Heimindustrie	258
	Der Mischerwerb in Handwerk und Gewerbe	264
4.6	Verortung und Zwischenfazit	265
5.	Das Problem der Messbarkeit des Hungers	273
5.1	Das «Jahr ohne Sommer» 1816	275
5.2	Die Entwicklung der Getreidepreise	284
	Die Preisentwicklung auf der europäischen Ebene 1815–1820	286
	Die Konsumentenpreise in der Schweiz 1501–1900	292
	Das Preisgefälle zwischen der Ost- und der Westschweiz	295
	Die Preisentwicklung der wichtigsten Substitutionsprodukte	302
	Der Wochenmarkt in Basel während der Hungerjahre	307
5.3	Demographische Krisen als Hungerindikator	318
	Sterbekrisen in den Jahren 1816–1818	322
	Der Geburtenrückgang als «maskierte» Krise 1816–1818	329
5.4	Kriminalität als sozio-ökonomischer Hungerindikator	337
5.5	Die Körperhöhe als biologischer Hungerindikator	342
5.6	Verortung und Zwischenfazit	349
6.	Die Mangelernährungskarten 1817 und 1818	353
6.1	Die Ökozonen in der Schweiz um 1800	356
	Das Kornland	359
	Die Feldgraszone	360
	Das Hirtenland	361
	Die inneralpine Zone	362
	Das Weinland	365
	Ökozonen-Karte der Schweiz um 1800	368
6.2	Protoindustrialisierte Regionen der Schweiz um 1820	372
	Die Gewerberegionen der Alten Schweiz	372
	Karte der Protoindustrialisierung der Schweiz um 1820	378
6.3	Die Bevölkerungsdichte in der Schweiz um 1800	381

6.4	Die Mangelernährungskarte des Jahres 1817	388
6.5	Die Mangelernährungskarte des Jahres 1818	404
6.6	Verortung der Verletzlichkeit und Zwischenfazit	417
7.	Fazit	421
7.1	Theoretische und methodische Überlegungen	421
7.2	Langfristige Faktoren der Verletzlichkeit	423
7.3	Auslösende Faktoren der Verletzlichkeit	430
7.4	Ausmass und Intensität des Hungers	433
7.5	Muster der Verletzlichkeit in der Schweiz	437
7.6	Desiderate	443
8.	Abbildungsverzeichnis	445
9.	Digitaler Datenanhang	447
10.	Bibliographie	449
10.1	Quellen	449
	Ungedruckte Quellen	449
	Gedruckte Quellen	450
10.2	Literaturverzeichnis	455
	Publizierte Literatur	455
	Universitäre Prüfungsarbeiten und unpublizierte Konferenzpapers	505
10.3	Datenbanken und Digitale Medien	509
11.	Register	511

8. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1.1:	Ausgewählte Definitionen von «Hungerkrisen» und «Hungersnöten»	102
1.2:	Die vier Kategorien der Verletzlichkeit	107
1.3:	Die Kohortenzählung von 1860	111
2.1:	Klassifikation der Hungersnottheorien und Determinanten der Verletzlichkeit nach Devereux	120
2.2:	Simplifiziertes Modell zu den Wechselwirkungen zwischen Klima und Gesellschaft	136
2.3:	Teuerungskanon	148
2.4:	Modell einer Hungersnot nach Alamgir	151
2.5:	Evolution der Hungerforschung	160
2.6:	Die konzeptionelle Struktur des Hungers	165
3.1:	Die Eckpunkte der Verletzlichkeit	206
3.2:	Doppelte Hermeneutik bei der Rekonstruktion historischer Ereignisse	211
4.1:	Verwendung der Ernte 1757 in ausgewählten Kirchgemeinden im Kanton Bern	240
4.2:	Idealtypischer Ablauf eines Erntejahres	242
4.3:	Saisonale Schwankungen der monatlichen Durchschnittspreise auf den Märkten in Bern und Basel	244
5.1:	Temperaturanomalien über Europa im Jahr 1816	279
5.2:	Temperaturanomalien über Europa im Jahr 1817	281
5.3:	Index der Getreidepreise in den westlichen Staaten 1815–1820	288
5.4:	Deflationierter Konsumentenpreisindex der Schweiz 1501–1900	293
5.5:	Die wöchentlichen Getreidepreise auf den Märkten in Genf, Lausanne und Bern 1815–1818	296
5.6:	Die wöchentlichen Getreidepreise auf den Märkten in Basel, Luzern und Zürich 1815–1818	298
5.7:	Die wöchentlichen Getreidepreise auf den Märkten in Lichtensteig, St. Gallen und Rorschach 1815–1818	301
5.8:	Die wöchentlichen Getreidepreise auf den Märkten Genf und Rorschach 1815–1818	303
5.9:	Die wichtigsten Substitutionsprodukte auf den Märkten in Zürich, Genf und Zug 1815–1818	306
5.10:	Das Einzugsgebiet des Marktes in Basel 1814–1818	309
5.11:	Umsatz, mittlerer Kernpreis und verkaufte Getreidesäcke auf dem Markt in Basel 1804–1825	311

5.12: Durchschnittlicher Umsatz, Kernenpreis und Verkauf von Getreidesäcken pro Markttag in Basel 1815–1818	313
5.13: Durchschnitt des neu angebotenen Getreides, des Angebots und der Nachfrage pro Markttag in Basel 1815–1818	315
5.14: Fahndungsausschreibungen in den Eidgenössischen Signalement-Büchern und Jahrespreise des Kernen in Bern 1809–1820	341
5.15: Trendbereinigte mittlere Körperhöhe der Männer nach Pubertätsjahren (Geburtsjahr plus 15 Jahre), Brotpreis und Geburtenüberschuss im Amt Entlebuch 1774–1830	348
6.1: Die agrarökonomischen Zonen der Schweiz um 1800 nach Mattmüller	358
6.2: Die Agrarzonen der Alten Schweiz	363
6.3: Die Ökozonen im Kanton Bern um 1850	369
6.4: Karte der Ökozonen in der Schweiz um 1800	371
6.5: Nouvelle carte hydrographique et routière de la Suisse von 1799	375
6.6: Karte der schweizerischen Industrie um 1820	379
6.7: Karte der Bevölkerungsdichte der Schweiz um 1800 nach Bezirken	384
6.8: Karte der Bezirke in der Schweiz im Jahr 1860	391
6.9: Mangelernährungskarte der Schweiz im Jahr 1817	395
6.10: Mangelernährungskarte der Schweiz im Jahr 1818	407